



## INFORMATIONEN FÜR AKTIONÄRE ZUM JAHRESERGEBNIS 2017

KENNZAHLEN LUFTHANSA GROUP		2017	2016	Veränderung in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>				
Umsatzerlöse	Mio. €	35.579	31.660	12,4
davon Verkehrserlöse	Mio. €	28.399	24.661	15,2
EBITDA	Mio. €	5.362	4.065	31,9
EBIT	Mio. €	3.310	2.275	45,5
Adjusted EBIT	Mio. €	2.973	1.752	69,7
Konzernergebnis	Mio. €	2.364	1.776	33,1
<b>Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung</b>				
Bilanzsumme	Mio. €	36.267	34.697	4,5
Eigenkapitalquote	%	26,5	20,6	5,9 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	2.884	2.701	6,8
Pensionsrückstellungen	Mio. €	5.116	8.364	-38,8
Operativer Cashflow	Mio. €	5.035	3.246	55,1
Investitionen (brutto)	Mio. €	3.005	2.236	34,4
Free Cashflow	Mio. €	2.253	1.138	98,0
<b>Rentabilitäts- und Wertschaffungskennzahlen</b>				
EBITDA-Marge	%	15,1	12,8	2,3 P.
EBIT-Marge	%	9,3	7,2	2,1 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	8,4	5,5	2,9 P.
Adjusted ROCE	%	11,6	7,0	4,6 P.
EACC	Mio. €	1.758	817	115,1
<b>Lufthansa Aktie</b>				
Jahresschlusskurs	€	30,72	12,27	150,4
Ergebnis pro Aktie	€	5,03	3,81	32,0
Total Shareholder Return	%	154,4	-12,3	166,7 P.
Dividendenvorschlag	€	0,80	0,50	60,0
<b>Leistungsdaten<sup>1)</sup></b>				
Flüge	Anzahl	1.130.008	1.021.919	10,6
Fluggäste	Tsd.	130.040	109.673	18,6
Sitzladefaktor	%	80,9	79,1	1,8 P.
Fracht-Nutzladefaktor	%	69,3	66,6	2,7 P.
<b>Mitarbeiter</b>				
Mitarbeiter zum Stichtag	Anzahl	129.424	124.306	4,1
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anzahl	128.856	123.287	4,5

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst.  
Veröffentlichungstag: 15. März 2018.

**Geschäftsverlauf** Die Lufthansa Group hat sich im Geschäftsjahr 2017 sehr positiv entwickelt. Sowohl die Passagierzahlen und die Auslastung der Flüge als auch Umsatz und Ergebnis wurden erheblich gesteigert. Wesentliche Treiber für den Ergebnisanstieg waren die Network Airlines und Point-to-Point Airlines sowie Lufthansa Cargo, die alle von Stückkostensenkungen und einer starken Nachfrageentwicklung profitierten. Die Marge wurde im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert. Die reduzierten Stückkosten tragen dazu bei, das höhere Ergebnisniveau auch über den Zyklus der Airline-Industrie aufrechtzuerhalten.

Auch strategisch konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr entscheidende Weichen gestellt und wesentliche Fortschritte erzielt werden. Dazu zählen insbesondere die Übernahme von wesentlichen Teilen der Air Berlin-Gruppe, mit der die Konsolidierung in der Branche

weiter vorangetrieben wurde, und der Abschluss der offenen Tarifverträge mit der Pilotengewerkschaft Vereinigung Cockpit. Lufthansa German Airlines wurde im Geschäftsjahr als erste europäische Fluggesellschaft mit dem Five-Star-Rating von Skytrax ausgezeichnet. Die Lufthansa Group hat erneut unter Beweis gestellt, dass sie mit ihrer breiten Aufstellung über ein sehr robustes Geschäftsmodell verfügt.

**Umsatz und Erträge** Die betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres 2017 lagen mit 38,0 Mrd. EUR um 11,9 Prozent über dem Vorjahreswert. 3,9 Prozentpunkte des Anstiegs entfielen auf die erstmalige Einbeziehung von Brussels Airlines.

Die Verkehrserlöse erhöhten sich um insgesamt 15,2 Prozent auf 28,4 Mrd. EUR. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem höheren Absatzvolumen inklusive der Einbeziehung von Brussels Airlines (+13,9 Prozent). Die anderen Betriebserlöse stiegen um insgesamt 2,6 Prozent auf 7,2 Mrd. EUR.

Die Umsatzerlöse stiegen um 12,4 Prozent auf 35,6 Mrd. EUR, dabei resultierten 4,0 Prozentpunkte aus der erstmaligen Konsolidierung von Brussels Airlines.

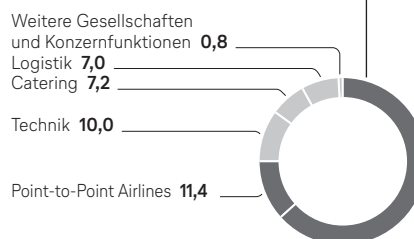
Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 92 Mio. EUR auf 2,3 Mrd. EUR.

Die währungsbereinigten Stückerlöse stiegen um 1,9 Prozent.

### ANTEIL DER GESCHÄFTSFELDER AM KONZERNAUSSENUMSATZ

in %

NETWORK AIRLINES  
**63,6**



**Betrieblicher Aufwand** Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 9,6 Prozent auf 34,8 Mrd. EUR, davon 4,1 Prozentpunkte aus der erstmaligen Konsolidierung von Brussels Airlines.

Der Materialaufwand nahm um 11,1 Prozent auf 19,0 Mrd. EUR zu. Innerhalb des Materialaufwands erhöhten sich die Treibstoffkosten um 7,1 Prozent auf 5,2 Mrd. EUR, davon 5,8 Prozentpunkte aufgrund des Konsolidierungseffekts von Brussels Airlines. Der Durchschnittspreis für Kerosin inklusive Treibstoffpreissicherung lag 2017 bei 578,42 USD je Tonne. Bei (nach Sicherung) nahezu konstanten Treibstoffpreisen (-0,1 Prozent) stand den gestiegenen Mengen (+9,8 Prozent) die kostensenkende Entwicklung des US-Dollars (-2,6 Prozent) gegenüber. Der Treibstoffaufwand beinhaltet ein negatives Preissicherungsergebnis in Höhe von -67 Mio. EUR (Vorjahr: -905 Mio. EUR). Der Aufwand für die anderen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhte sich um 6,4 Prozent auf 3,6 Mrd. EUR. Die Gebühren stiegen insgesamt um 10,8 Prozent (davon 4,7 Prozentpunkte konsolidierungsbedingt) auf 6,4 Mrd. EUR. Der Personalaufwand erhöhte sich um 11,1 Prozent auf 8,2 Mrd. EUR. Die Abschreibungen stiegen um 16,0 Prozent auf 2,1 Mrd. EUR, wovon 4,9 Prozentpunkte auf die Einbeziehung von Brussels Airlines entfielen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 1,0 Prozent auf 5,6 Mrd. EUR.

AUFWENDUNGEN	2017	2016	Veränderung in %
	in Mio. €	in Mio. €	
Materialaufwand	19.013	17.109	11,1
davon Treibstoff	5.232	4.885	7,1
Personalaufwand	8.172	7.354	11,1
Abschreibungen	2.052	1.769	16,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	5.571	5.517	1,0
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>34.808</b>	<b>31.749</b>	<b>9,6</b>

**Ergebnisentwicklung** Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit verbesserte sich gegenüber Vorjahr um 963 Mio. EUR auf 3,2 Mrd. EUR. Unter Hinzurechnung des Beteiligungsergebnisses von 157 Mio. EUR ergab sich ein EBIT von 3.310 Mio. EUR.

Für die Ermittlung des Adjusted EBIT wurde das EBIT definitionsgemäß um Buchgewinne und -verluste aus Anlageabgängen, außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen sowie Bewertungseffekte auf Pensionsverpflichtungen in Höhe von insgesamt -337 Mio. EUR (Vorjahr: -523 Mio. EUR) bereinigt. Somit ergab sich ein Adjusted EBIT in Höhe von 2.973 Mio. EUR (Vorjahr: 1.752 Mio. EUR). Die Adjusted EBIT-Marge betrug 8,4 Prozent (Vorjahr: 5,5 Prozent).

Bei einem EBIT von 3.310 Mio. EUR ergab sich unter Hinzurechnung der Abschreibungen ein EBITDA von 5.362 Mio. EUR (Vorjahr: 4.065 Mio. EUR). Das Finanzergebnis verringerte sich um 24 Mio. EUR auf 34 Mio. EUR. Die Summe aus dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und dem Finanzergebnis führte zu einem positiven Ergebnis vor Ertragsteuern von 3.187 Mio. EUR gegenüber 2.248 Mio. EUR im Vorjahr. Nach Abzug von Ertragsteuern von 789 Mio. EUR (Vorjahr: 445 Mio. EUR) und auf Minderheiten entfallenden Ergebnisanteilen von 34 Mio. EUR (Vorjahr: 27 Mio. EUR) ergab sich ein auf die Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis von 2.364 Mio. EUR (Vorjahr: 1.776 Mio. EUR).

Das Ergebnis je Aktie beträgt 5,03 EUR (Vorjahr: 3,81 EUR).

#### AUSSENUMSATZ UND ADJUSTED EBIT NACH GESCHÄFTSFELDERN 2017

	Außenumsatz	Veränderung gegenüber Vorjahr	Adjusted EBIT	Veränderung gegenüber Vorjahr
	in Mio. €	in %	in Mio.€	in %
Network Airlines	22.644	6,8	2.263	45,5
Point-to-Point Airlines	4.045	96,4	94	-
Logistik	2.497	21,3	242	-
Technik	3.568	1,5	415	1,0
Catering	2.556	0,2	66	-36,5
Sonstige	269	-0,7	-130	28,6

**Dividende** Die Aktionäre sollen auch weiterhin kontinuierlich am Unternehmenserfolg beteiligt werden. Die langjährige Dividendenpolitik sieht eine regelmäßige Ausschüttungsquote von 10 bis 25 Prozent vom EBIT des Konzerns vor. Voraussetzung ist, dass der Jahresüberschuss des nach handelsrechtlichen Vorschriften zu erstellenden Einzelabschlusses der Deutschen Lufthansa AG eine Ausschüttung in dieser Höhe zulässt und sonstige Einflussfaktoren dem nicht entgegenstehen.

Für das Geschäftsjahr 2017 ergab sich ein Jahresüberschuss von 2.455 Mio. EUR. Nach Einstellung in andere Gewinnrücklagen von 1.228 Mio. EUR belief sich der Bilanzgewinn auf 1.227 Mio. EUR. Für das Geschäftsjahr 2017 schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der

Hauptversammlung am 8. Mai 2018 entsprechend der Dividendenpolitik vor, eine Dividende in Höhe von 0,80 EUR je Aktie an die Aktionäre auszuschütten.

**Investitionen, Cashflow, Finanz- und Vermögenslage** Das Investitionsvolumen lag im Geschäftsjahr 2017 mit 3.005 Mio. EUR um 34,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Primärinvestitionen in An- und Schlusszahlungen für Flugzeuge, Flugzeugüberholungen und -zubehör erhöhten sich um 51,9 Prozent auf 2,6 Mrd. EUR.

Der operative Cashflow stieg um 55,1 Prozent auf 5.035 Mio. EUR. Der Free Cashflow erhöhte sich trotz der höheren Investitionen auf 2.253 Mio. EUR (Vorjahr: 1.138 Mio. EUR).

Die Konzernbilanzsumme zum 31. Dezember 2017 erhöhte sich um 1,6 Mrd. EUR auf 36,3 Mrd. EUR. Dabei stiegen die lang- und kurzfristigen Vermögenswerte jeweils um 0,8 Mrd. EUR. Im langfristigen Vermögen erhöhte sich die Position Flugzeuge und Reservetriebwerke im Zusammenhang mit der erhöhten Investitionstätigkeit um 1,2 Mrd. EUR auf 16,0 Mrd. EUR. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich die Forderungen um insgesamt 744 Mio. EUR auf 5,3 Mrd. EUR.

Das Eigenkapital (inklusive der Anteile der Minderheitsgesellschaften) erhöhte sich gegenüber Vorjahr um 2,4 Mrd. EUR beziehungsweise 34,3 Prozent auf 9,6 Mrd. EUR. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich bei einer gleichzeitig um 4,5 Prozent gestiegenen Bilanzsumme gegenüber dem Jahresende 2016 von 20,6 auf 26,5 Prozent.

**Ausblick Lufthansa Group** Auf Basis des Marktpreises für Rohöl und des US-Dollar-Kurses vom 23. Februar 2018 erwartet die Lufthansa Group im Vorjahresvergleich höhere Treibstoffkosten von rund 700 Mio. EUR. Diese Mehrkosten werden voraussichtlich zu wesentlichen Teilen, aber eben nicht vollständig durch eine gute operative Performance der Passagier-Airlines mit weiterhin sinkenden Stückkosten bei in etwa stabilen Stückerlösen kompensiert. Das anorganische Wachstum aus der Insolvenz der Air Berlin-Gruppe und die Ergebnisentwicklung der anderen Geschäftsfelder werden keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung haben.

Unter diesen Annahmen erwartet die Lufthansa Group nach heutiger Einschätzung für das Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz deutlich über und ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr.

Wesentliche Einflussgrößen auf die Ergebnisentwicklung bleiben vor allem der Ölpreis, die Wechselkurse des Euros, insbesondere zum US-Dollar und zum Schweizer Franken, sowie die Stückerlöse der Geschäftsfelder Network Airlines und Point-to-Point Airlines. Übergeordnete Makrorisiken durch gesamtwirtschaftliche und vor allem durch geopolitische Entwicklungen haben sich in den vergangenen Monaten verstärkt und bilden eine wesentliche Unsicherheit für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung vor allem der Network Airlines.

Zum Zeitpunkt der Prognose werden über die Geschäftsfelder hinweg Restrukturierungskosten auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr erwartet. Durch einen anders als zu Jahresbeginn geplanten Fortschritt bei den Restrukturierungsbemühungen kann diese Zahl im Jahresverlauf weiter ansteigen oder geringer ausfallen und das Ergebnis entsprechend be- oder entlasten.

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2017.

Den kompletten Geschäftsbericht finden Sie im Internet unter [www.lufthansagroup.com/investor-relations](http://www.lufthansagroup.com/investor-relations). Über unseren Internet-Bestellservice oder per Fax +49 (0) 69 696 - 9 09 90 können Sie auch die gedruckte Version anfordern, die ab Mitte April 2018 vorliegt.